

II. Für Zuchtstiere.
2 Preise à 17 fl. 50 kr. — 3 Preise à 13 fl. 12 kr.
10 Preise à 8 fl. 75 kr.

III. Für Kühe, Rinder und Kuhkälber.
2 Preise à 15 fl. für Kühe im Alter von 3—8 J. —
7 " à 7 fl. " " im gleichen Alter.
3 " à 5 fl. " Zeitrinder.
6 " à 4 fl. " 1—2½jährige Rinder.
6 " à 2 fl. " Kuhkälber.

IV. Für Schweine.
a. Eber: 2 Preise à 12 fl. — 2 Preise à 8 fl. —
1 Preis à 5 fl.
b. Mutterschweine, trächtig oder mit Jungen: 2 Pr.
à 10 fl. — 3 Pr. à 7 fl. — 3 Pr. à 5 fl.

V. Für Ackererzeugnisse.
1 Preis à 2 Vereinsthaler. — 3 Preise à 2 fl. —
14 Pr. à 1 Bröthlr. — 20 Pr. à 1 fl.

VI. Für Obst, Wein, Trauben, Bienen- u. Seidenzucht.
4 Preise à 4 fl. — 4 Pr. à 3 fl. — 6 Pr. à 2 fl.
8 Pr. à 1 Bröthlr. — 8 Pr. à 1 fl.

VII. Für landwirthschaftliche und Hausgeräthe.
1 Preis von 4 Bröthlr. für den zweckmäßigsten und
besten Pflug,
1 " von 2 Bröthlr. für desgl.,
1 " " 4 fl. für einen billigen, holzersparenden
Kochherd für bäuerliche Haushaltungen,
1 " von 3 fl. für desgl.
10 " à 1 Bröthlr. für andere Gegenstände dieser Klasse,
9 " à 1 fl.

Die Erzeugnisse und Geräthschaften sind im Schulhause aufgestellt. Am Freitag den 16. Oktober können die eingelieferten Gegenstände wieder abgeholt werden. Der Verein selbst kann die Zurücksendung nicht übernehmen.

Mögen sich die Landwirthe und Dekonomen des Landes recht zahlreich an diesem landwirthschaftlichen Feste betheiligen.

Baduz, 7. Oktober 1863.

Der Ausschuss des liechtensteinischen Landwirthschafts-Vereins.

Bekanntmachung.

Am **15. Oktober** d. Jahres werden auf dem **Marktplatz in Baduz** gegen baare Bezahlung versteigert:

- 4 Milchkühe,
- 2 Zeitzühe, welche Martini kalbern,
- 3 schöne Jährling-Kälber,
- 1 zehnjährige, hellbraune Stute,
- 1 fünfjährige, hellbraune Stute (trächtig),
- 1 fünfjähriger, brauner Wallach.

Ferner: **Montag den 19. Oktober** Vormittags werden hier in **Balzers** auf der Post folgende Feld- und Dekonomie-Geräthschaften versteigert:

- 1. 4 Dekonomie-Wägen (drei mit eisernen Achsen, einer mit hölzernen),
- 2. verschiedene Pferdegeschirre,
- 3. eine einspännige, fast neue Chaise (Schese),
- 4. verschiedene Ketten und Seile,
- 5. eine neue Güllenpumpe,
- 6. ein Güllenkarren,
- 7. zwei Eggen, eine mit eisernen Zähnen,
- 8. zwei gewöhnliche Schubkarren mit Eisen beschlagen,
- 9. ein fast neues Bienenhaus.

Am darauffolgenden Tage, den 20. Oktober, wird die diesjährige Streue, stehend auf verschiedenen Aedern, in abgetheilten Parzellen zu 400—500 Klaftern pachtweise versteigert.

Diejenigen Käufer oder Pächter, welche auf vorbezeichnete Gegenstände, die in Balzers versteigert werden, Kauflust haben, können solche an Ort und Stelle besichtigen und haben sich deshalb an Postmeister Franz Wolfinger oder an Auktionsmeister Johann Frick dahier zu wenden.

Endlich wird bemerkt, daß solche Käufer, die es vorziehen, die ersteigerten Gegenstände erst auf Martini ds. Js. zu bezahlen, sich mit annehmbaren Bürg- und Selbstzahlscheinen zu versehen haben.
Balzers am 4. Oktober 1863.

J. F. Wolfinger.